Inhalt

Vorwort des Übersetzers zur 6. Auflage	V
Vorbemerkung des Übersetzers	VII
Geleitwort	IX
Vorwort	XVII
Einleitung	1
Teil I Theoretische Grundlagen	11
1 Gesetze und Prinzipien des Heilens	12
1.1 Der Mensch in seiner Umwelt	12
1.1.1 Abwehrgefüge gegen krankmachende Stimuli	14
1.1.2 Umweltreize und Reaktionstypen	15
1.1.3 Tätigkeiten des gesunden Organismus	19
1.2 Die drei Seinsebenen des Menschen	20
1.2.1 Geistige Ebene	22
1.2.2 Emotionale Ebene	27
1.2.3 Physische Ebene	32
1.3 Definition und Maßstab der Gesundheit	36
1.4 Der Mensch als komplexe Ganzheit	40
1.4.1 Abwehrsymptome	44
1.4.2 Einflüsse auf das Abwehrgefüge	46
1.4.3 Schwerpunkt der Störung	46
1.4.4 Verlaufsbahnen bei Krankheiten, Embryologie	48
1.5 Die Lebenskraft	51
1.5.1 Das Wirken der Lebenskraft beim Erkrankten des Organismus	55
1.5.2 Das Abwehrgefüge als Aspekt der Lebenskraft	55
1.6 Das Gesetz der Heilung	63
1.6.1 Therapeutisches Agens	64
1.6.2 Gesamtheit der Symptome	66
1.6.3 Das Ähnlichkeitsgesetz	67
1.6.4 Samuel Hahnemann	70
1.7 Homöopathische Arzneimittel	72
1.7.1 Arzneimittelprüfung	72
1.7.2 Therapeutische Wirkung auf das dynamische Feld	73
1.7.3 Arzneimittelpotenzierung	75
1.8 Dynamische Wechselwirkungen von Krankheiten	79
1.8.1 Akute Krankheiten	80

1.8.2	Unterdrückende Therapien	83
1.8.3	Impfungen.	87
1.9	Prädisposition für Erkrankungen	91
1.9.1	Miasmenlehre nach Hahnemann	92
1.9.2	Chronische Schwächung des Abwehrgefüges (Empfindlichkeit)	97
1.9.3	Prädispositionsschichten	99
1.9.4	Miasmatische Behandlung	101
	 Teil II Praktische Grundlagen	 109
	Einleitung	110
2	Arzneimittelfindung und Verschreibung	113
2.1	Entstehung eines homöopathischen Arzneimittels	113
2.1.1	Arzneiprüfung am Gesunden	113
2.1.2	Vorbereitungen für eine Arzneiprüfung.	118
2.1.3	Das Experiment	120
2.1.4	Materia Medica und Arzneimittellehren	123
2.2	Herstellung eines homöopathischen Arzneimittels	126
2.2.1	Herkunft und Bearbeitung der Rohstoffe.	127
2.2.2	Standardisierte Arzneimittelzubereitung.	130
2.2.3	Nomenklatur	133
2.2.4	Hahnemanns Beschreibung der Herstellung von Causticum	137
2.2.5	Hahnemanns Beschreibung der Verreibung (Trituration) . .	138
2.3	Homöopathische Arzneimittel – sachgemäße Handhabung und Störfaktoren	139
2.3.1	Wirksames Verabreichen eines Mittels	140
2.3.2	Antidotierung.	141
2.4	Fallaufnahme (Anamnese)	143
2.4.1	Rahmenbedingungen.	146
2.4.2	Ermitteln der Symptome	148
2.4.3	Aufschreiben der Symptome	154
2.4.4	Schwierige Fälle	156
2.4.5	Anamnese im akuten Fall	161
2.5	Bewerten der Symptome	163
2.5.1	Gewichtung der Symptome	164
2.5.2	Das homöopathische Repertorium	168
2.6	Fallanalyse und erste Verordnung	178
2.6.1	Prognostische Beurteilung des Falls	179
2.6.2	Fallanalyse für Anfänger	182
2.6.3	Fallanalyse für Fortgeschrittene	187
2.6.4	Wahl der Potenz	189
2.6.5	Einzelmittel	194

2.7	Zweite Konsultation und Folgeverschreibung	195
2.7.1	Die Zeitspanne zwischen den Konsultationen	199
2.7.2	Ablauf der zweiten Konsultation	200
2.7.3	Homöopathische Erstverschlimmerung (Reaktionsphase)	202
2.7.4	Bestandsaufnahme bei der zweiten Konsultation	205
3	Langzeitstrategie	209
3.1	Prinzipien der konstitutionellen Behandlung	209
3.1.1	Grundregeln	209
3.1.2	Anwendung der Grundregeln	212
3.1.3	Patienten mit starkem Abwehrgewebe	214
3.1.4	Patienten mit schwerer miasmatischer Vorbelastung	217
3.1.5	Unheilbare Patienten	221
3.2	Reaktionstypen vier bis sechs Wochen nach der Erstverordnung	222
3.3	Akute Erkrankungen während der Langzeitbehandlung (konstitutionelle Behandlung)	257
3.3.1	Gruppe A: Infektanfälligkeit vor Beginn der konstitutionellen Behandlung ↑, mit Beginn der Behandlung ↓	259
3.3.2	Gruppe B: Infektanfälligkeit vor Beginn der konstitutionellen Behandlung ↓, mit Beginn der Behandlung ↑	261
3.3.3	Gruppe C: Rezidivierende akute Erkrankungen als Ausdruck der chronischen Krankheit	262
3.3.4	Gruppe D: Infektanfälligkeit vor der Langzeitbehandlung ↑, zu Beginn der Behandlung ↓, im weiteren Verlauf ↑	264
3.3.5	Gruppe E: Rezidivierende interkurrente Infekte als Zeichen dafür, dass die nächst höhere Gesundheitsstufe noch nicht erreicht ist	264
3.4	Komplizierte Fälle	268
3.4.1	Homöopathisch verdorbene Fälle	269
3.4.2	Allopathisch geschädigte oder unterdrückte Fälle	274
3.4.3	Patienten im Endstadium	280
3.4.4	Vom Sinn bewussten Sterbens	282
3.5	Sozioökonomische und politische Folgerungen	284
	Teil III Anhang	289
	Hahnemanns Arsenprüfung	290